

Friedrichshafen, im Juni 2026

Stellungnahme zum Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2026/2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesamtelternbeirat begrüßt ausdrücklich die in der Stadt Friedrichshafen geplanten Maßnahmen zur Weiterentwicklung und zum Ausbau der Kindertagesbetreuung. Insbesondere die Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze durch den Neubau und die Erweiterung von Kindertageseinrichtungen stellt aus unserer Sicht einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots für Familien in unserer Stadt dar.

Gleichzeitig möchten wir jedoch darauf hinweisen, dass der quantitative Ausbau der Betreuungsinfrastruktur stets mit einer nachhaltigen Sicherung der personellen Ressourcen einhergehen muss. Neben der Schaffung neuer Einrichtungen sollte daher insbesondere auch die Personalsituation in den bereits bestehenden Kindertageseinrichtungen besondere Berücksichtigung finden und im Fokus stehen. Die anhaltende Nachfrage nach pädagogischen Fachkräften stellt vielerorts eine erhebliche Herausforderung dar und wirkt sich unmittelbar auf die Qualität und Verlässlichkeit der Betreuung aus. Aus Sicht des Gesamtelternbeirats ist es daher wichtig, die Personalsituation auch in den bestehenden Einrichtungen weiterhin zu stabilisieren und zu stärken.

Vor diesem Hintergrund halten wir es für erforderlich, die Anstrengungen zur Gewinnung, Qualifizierung und langfristigen Bindung von pädagogischem Personal konsequent fortzuführen und zu intensivieren. Der Gesamtelternbeirat befürwortet in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Fortführung der bereits etablierten Austausch- und Beteiligungsformate wie z.B. der digitalen Kita-Leitungs-LABS und der Kita-Fachkräfte-Sprints. Diese leisten einen wertvollen Beitrag zur Personalszufriedenheit, fördern den fachlichen Austausch und unterstützen die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen. Weiterhin sollten aber auch alle sonstigen vorhandenen Möglichkeiten – wie etwa der weitere Ausbau eines Springerpools, der Einsatz von Ergänzungskräften und Bundesfreiwilligendienstleistenden, die Nutzung neuer Ausbildungsformen wie z.B. Direkteinstieg Kita – ausgeschöpft werden.

Ein weiteres Anliegen des Gesamtelternbeirats betrifft die Essensgebühren in den Kindertageseinrichtungen wie auch die damit verbundenen Verfahren/Regelungen, etwa bei Nichtinanspruchnahme von Essensangeboten bzw. die Rückerstattung bei Ausfällen. Hier sollte aus unserer Sicht eine träger- und einrichtungsübergreifende Vereinheitlichung angestrebt werden. Eine transparente und nachvollziehbare Gebührenstruktur trägt zu mehr Gerechtigkeit und Vergleichbarkeit innerhalb des städtischen Betreuungsangebots bei.

Abschließend möchten wir die Bedeutung einer offenen, transparenten und frühzeitigen Kommunikation gegenüber den Eltern hervorheben. Sowohl seitens der Stadt als auch seitens der einzelnen Kindertageseinrichtungen sollte bei relevanten Entwicklungen, Planungen und Entscheidungen größtmögliche Transparenz gewährleistet werden. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Trägern, Einrichtungen, Stadtverwaltung und Eltern setzt eine verlässliche Informationspolitik voraus und trägt wesentlich zur Akzeptanz und zum Gelingen der gemeinsamen Aufgaben bei.

Der Gesamtelternbeirat bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme und freut sich darauf, die weitere Entwicklung der Kindertagesbetreuung in unserer Stadt konstruktiv zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Gesamtelternbeirat der Stadt Friedrichshafen